Pass

Nr. 2/2011

FC ROTMONTEN
1938

Herausgeber
FC Rotmonten
Postfach 1
9008 St. Gallen

B Junioren FC Rotmonten

Trainer:
Olaf Cavigelli | Pascal Frommenwiler | Rachid Khouzami

Pascal Frommenwiler

Frühjahrsrunde 2011 – Was dürfen wir erwarten?

Man weiss, dass das erste Meisterschaftsspiel nach einer optimalen Vorbereitungsphase äusserst wichtig für das Selbstbewusstsein der Mannschaft ist. Können wir um die vorderen Plätze mitspielen oder halten wir schon bald die Schlusslaterne in unseren Händen? Unmittelbar vor dem Startschuss zur neuen Frühjahrsrunde 2011 habe ich gesagt, dass unter optimalen Voraussetzungen Platz 1 bis 3 möglich ist.

Achtung, fertig, los!

Am 9. April 2011 stand das erste Meisterschaftsspiel auf dem Programm und wir bekamen es mit dem FC Weinfelden-Bürglen zu tun. Unsere Mannschaft gewann verdient mit 7:1. Trotz des diskussionslosen Sieges war ich mit der Kaltblütigkeit vor dem Tor alles andere als zufrieden. Bereits nach 15 Minuten hätten wir mindestens mit 5:0 in Front liegen müssen. Es geht mir nicht darum möglichst hohe Siege einzufahren, viel eher betrachte ich das Tor als Belohnung für ein dynamisch offensives Angriffsspiel. Wenn jetzt solche Belohnungen in Form eines Torerfolges ausbleiben, dann könnte schnell eine Frustsituation entstehen und die Spieler werden dadurch verkrampft. Ich kann mich noch gut an meine Halbzeitansprache bei eben diesem ersten Spiel erinnern: „Wir gehen jetzt wieder auf den Platz, dort wartet ein Monster-Truck auf uns, der die Breite eines ganzen Spielfeldes hat. Darauf nehmen wir Platz und fahren anschliessend auf das gegnerische Tor zu. Alles was in die Quere kommt wir platt gemacht!“ Kurz und knapp: In der zweiten Halbzeit sahen die Jungs von Weinfelden-Bürgeln wortwörtlich keinen Ball mehr und wurden in den Zweikämpfen hart aber fair auseinandergenommen.

Die verflixten optimalen Voraussetzungen!

Nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel. In der Pipeline wartete der FC Otmar. Gegen diese Truppe absolvierte man ein Testspiel und gewann verdient mit 2:1. Was sollte da also noch schief gehen? Unter Berücksichtigung, dass man aufgrund von zahlreichen Abwesenheiten ohne Auswechselspieler anreisen musste,

eine ganze Menge. Apropos Abwesenheiten, als wir im Voraus nachgefragt haben wer alles teilnehmen kann, waren es noch weit mehr als 11 Spieler… Gegen Otmar gingen wir sang und klanglos mit 5:0 unter. Für mich persönlich war es eines der schlechtesten Spiele überhaupt. Der ganze Schwung aus der ersten Partie zerplatzte wie eine Seifenblase am Fussballhimmel. Zur aller Entschuldigung der Mannschaft will ich hier aber auch noch festhalten, dass die Schiedsrichterleistung bei genau jenem Spiel das Prädikat Frechheit verdient hat. So etwas habe ich bis jetzt noch nicht gesehen. Frage an die Trainerkollegen: Musstet ihr den Schiedsrichter nach der Halbzeitpause schon einmal suchen gehen, weil dieser die Pause in Eigenregie nach Belieben verlängerte? Der Unparteiische sorgte wenigstens für Unterhaltung und für einige Lacher bei Heim- und Gastmannschaft. So musste beispielsweise ein Spieler von Otmar vom Platz, weil dieser – ihr lest richtig – von unserem Spieler ziemlich grob gefoult wurde. Als der Schiri die Karte zog war für mich klar, dass wir für die nächsten 10 Minuten mit einem Mann weniger spielen. Als ich dann aber den gegnerischen Akteur rauslaufen sah, war ich wirklich sprachlos. Ich hoffe für jenen Schiedsrichter, dass er sich das mit dem Fussball nochmals überlegt und vielleicht doch wieder zum Taubenschiessen auf der Play Station wechselt.

Vergleich Herbstrunde 2010 mit Frühjahrsrunde 2011:

Mehr Tore geschossen? Ja! Weniger Tore kassiert? Ja! Mehr verschiedene Torschützen? Ja! Besserer Tabellenplatz geschafft? Ja! Gegen den FC Rorschach gewonnen? Nein, sogar die höchste Niederlage seit Bestehen dieser C-Mannschaft kassiert! Gegen den FC Speicher gewonnen? Nein, wie schon beim letzten Aufeinandertreffen haben wir eine Führung aus der Hand gegeben! Unbestritten waren wir in der Frühjahrsrunde 2011 erfolgreicher als in der vergangenen Herbstrunde 2010. Das zeigt, dass sich die Mannschaft weiterentwickelt hat. Wir sind stolz darauf! Der dritte Tabellenplatz wäre durchaus realistisch gewesen, jedoch nur machbar, wenn wirklich alle – damit meine ich Junioren und vor allem die Eltern – dem Fussball, also dem Hobby ihres Schützlings, ein klein wenig mehr Bedeutung schenken würden. Da ich selbst auch Fussball gespielt habe und parallel dazu die Sekundar- und später die Berufsschule besucht habe, weiss ich, dass man mit Planung alles unter einen Hut bringen kann. Auch ein Hobby hat Verbindlichkeiten, vor allem im Mannschaftssport. Das Hauptproblem war ganz klar, dass die Mannschaft nur selten gemeinsam trainieren konnte. Beispielsweise haben wir am Montag das Thema Torschuss behandelt. Kommen jetzt

einige am Montag nicht, dann erkläre ich am kommenden Mittwoch nochmals das Selbe und verliere entsprechend Zeit. Ich bedanke mich aber auch ganz herzlich bei jenen Eltern, die ihrem Sohn aber auch Mal Feuer unter dem Hintern machen, wenn sich „Trainingsfaulheit“ einschleicht. Ebenso finde ich es bemerkenswert, dass auch verletzte Spieler – beispielsweise Henry Rauch, der sich im Spiel gegen den FC Speicher das Schlüsselbein brach – trotz Verletzungspause ins Training kommt um bei der Mannschaft zu sein. Diese Einstellung ist super!

Spielerabgänge

Infolge Lehre verlässt uns Lukas Ackermann in Richtung Basel. Ich will Dir Lukas herzlich danken. Ich habe die Zusammenarbeit mit Dir sehr genossen. Du hast stets 100% Einsatz gegeben und gekämpft bis zum Umfallen. Lukas du weisst, dass wir von dir einen Ärztekoffer mit den neusten Medikamenten erwarten, oder? :-) Aufgrund eines Wohnortwechsels verlässt uns ebenso Moric Toszeghi. Lieber Moric, auch bei Dir will ich mich herzlich bedanken. Du hast zu Gunsten unserer Mannschaft oft wichtige Tore geschossen. Bleib so wie Du bist, nämlich ein super Sportsmann! Nicht vergessen will ich auch unseren Kleinsten, mit dem wohl grössten Fussballerherz. Wen ich meine? Raphael Ackermann! Raphael, Du warst für unser Team wirklich eine Bereicherung. Nicht nur weil Du auf dem Platz gelegentlich ein Schlitzohr warst und hin und wieder Deinem Gegenspieler den Kopf umdrehen wolltest, Du hast immer mit grossem Einsatz trainiert und Dich zu Gunsten unserer Mannschaft eingesetzt. Lieber Lukas, Moric und Raphael, ich wünsche euch auf diesem Weg alles Gute. Ihr wisst, wenn ihr irgendwann den Sprung zu Bayern München (Oleeee!!) schafft, dann erwarte ich von euch Tickets für die besten Plätze.

Schlusswort

Die Frühjahrsrunde 2011 ist vorbei. Es war eine schöne, lehrreiche und äusserst spannende Zeit. Einmal mehr bereite mir die Trainerarbeit grosse Freude. Es darf ruhig erwähnt sein, dass man beim FC Rotmonten wirklich kollegiale und schon fast familiäre Rahmenbedingungen antrifft. Auch ein grosses Lob an meine Junioren, die sich der neuen Herausforderung, damit meine ich den Aufstieg ins B, stellen. Verlasst euch auf das was ihr könnt, denn nur so seid ihr gegen Überraschungen immun. Captain der neuen B-Mannschaft wird Yanik Zimmermann. Vize-Captain wird Yanik Wehrli. Herzliche Gratulation!

Pascal Frommenwiler